



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 21.Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau**

**in der Pfalz**

**am Dienstag, 29.11.2011,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 18:35



Anwesenheitsliste

SPD

Dr. Maximilian Ingenthron

Kurt Ludwig

Hans Peter Thiel

Günter Scharhag

Vertreter für Dr. Kopf

Monika Vogler

CDU

Rudi Eichhorn

Jürgen Doll

Vertreter f. Fr. Berger

Andreas Hott

Peter Lerch

Vertreter f. H. Kautzmann

Rolf Morio

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Hans Volkhardt

FDP

Jochen Silbernagel

UBFL

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Bürgermeister



Thomas Hirsch

Beigeordnete/r

Rudi Klemm

Maria Helene Schlösser

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Berichterstatter

Mirko Bahm

Pressestelle

Christine Baumstark

Hauptamt

Kurt Degen

Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung

Bernhard Eck

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

Michael Götz

Gebäudemanagement

Stefan Joritz

Amt für Recht und öffentliche Ordnung

Hans-Joachim Malo

Sozialamt

Jürgen Risser

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

Matthias Schmauder

Geschäftsführer Landesgartenschau

Oliver Wittmann

Projektgruppe Landesgartenschau

Entschuldigt

SPD

Dr. Hannes Kopf

Vertreter H. Scharhag

CDU

Heidi Berger

Vertreter H. Doll

Theo Kautzmann

Vertreter H. Lerch



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte den Auszubildenden Herrn Schiestel, welcher zur Zeit beim Hauptamt tätig ist.

Die Sitzungsvorlage zu Tagesordnungspunkt 10 der nichtöffentlichen Sitzung „Integrationskonzept der Stadt Landau in der Pfalz“ und Tagesordnungspunkt 17 der nichtöffentlichen Sitzung „Wirtschaftsplan 2012 Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH“ wurden am 24 November 2011 zugestellt.

Er bat um Verständnis, dass aus terminlichen Gründen die Anhörung zum Thema Freizeitverhalten von Jugendlichen und Vereinsbindung auf die Hauptausschusssitzung am 31. Januar 2012 verschoben wurde.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

### **T a g e s o r d n u n g**

#### **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g**

1. Einwohnerfragestunde
2. Organisation des Gesamtprojekts der Stadtentwicklung Süd incl. dem "Wohnpark Am Ebenberg" und der Landesgartenschau 2014  
Vorlage: 100/055/2011
3. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Organisation des Gesamtprojekts der Stadtentwicklung Süd incl. dem "Wohnpark Am Ebenberg" und der Landesgartenschau 2014

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage des Hauptamtes vom 16. November 2011, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Hintergrund für diese Informationsvorlage war, dem Rat die organisatorischen Verknüpfungen deutlich zu machen, da in der Vergangenheit der Eindruck entstand, dass dies nicht jedem so klar war.

Er begrüßte die Herren Schmauder, Wittmann und Eck.

Herr Schmauder, Geschäftsführer Landesgartenschau erläuterte die Abgrenzung des Projekt-Gebietes. Der temporäre Ausführungsbereich der Landesgartenschau findet im Bereich „Wohnpark Am Ebenberg“ statt, welcher dann ab dem Jahr 2015 bebaut wird. Die 3 Organisationsformen Konversion, Bauleitplanung & Infrastruktur sowie Landesgartenschau arbeiten an der Stadtentwicklung Süd. Die Konversion untersteht dem Stadtbauamt, die Bauleitplanung & Infrastruktur und Landesgartenschau unterstehen dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau.

Herr Wittmann, Projektgruppe Landesgartenschau, berichtet, dass die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) als Treuhänder für die Stadt tätig ist, um die Maßnahme abzuwickeln. Die Aufgaben des Stadtbauamtes im Rahmen der Konversion sind die Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplanes, die Gestaltungsleitlinien und die Vermarktung der Bestandsgebäude. In engem Kontakt mit dem Stadtbauamt arbeitet der EWL im Bereich der Bauleitplanung. Sie sind für die Infrastrukturmaßnahmen und Bauleitplanung, welche zur Landesgartenschau folgen muss, zuständig. Darüber hinaus haben sie die Projektverwaltung für die bereits laufenden Maßnahmen der Friedrich-Ebert-Straße, Cornichonstraße und die Erschließung der Kaserne. Darüber hinaus liegen bei der EWL die Brücken Ost und Süd, die Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofes, der Schienenhaltepunkt Landau Süd, die Park&Ride-Anlage am Hauptbahnhof sowie die Altlasten im Konversionsgelände.

Herr Schmauder informierte über die 3. Struktur ist die Landesgartenschau GmbH. Gesellschafter sind die Stadt Landau mit 60 Prozent und die Projektgesellschaft Landesgartenschau Rheinland-Pfalz mit 40 Prozent. In der Gesellschafterversammlung gibt es zwei Vertreter. Für die Stadt Landau ist es Oberbürgermeister Schlimmer und für die Projektgesellschaft der Aufsichtsratsvorsitzender Herr Gutenberger. Die Gesellschaft hat einen klassischen Aufsichtsrat. Es gibt einen Vergabeausschuss, welcher die Auftragsvergabe über 100.000,-- €/Netto vollzieht bzw. beschließt. Die ureigene Aufgabe von der Landesgartenschau ist die Umsetzung und Durchführung der Landesgartenschau vom 17.04. – 19.10.2014. Dazu kommt die Planung und Umsetzung der kompletten Daueranlagen und des Ausstellungsgeländes. Hierzu gehört u.a. der Spiel- und Freizeitcampus, der Aussichtsturm, die Sporthalle, der Quartierpark, die Landschaftsachse, die Kleingartenanlage mit dem interkulturellen Garten. Sie errichten als Leitpunkt für den EWL und die DSK die Entwürfe für den Quartiers- und Vorplatz. Sie werden das Ausstellungsgelände errichten und danach den Rückbau durchführen. Als Dienstleistung für die EWL pflanzen sie das Straßenbegleitgrün in den Erschließungsstraßen in der Friedrich-Ebert- und Cornichonstraße. Nach der Durchführung der Landesgartenschau wird das komplette Quartiersgelände an die Stadt in eine gemeinnützige Vermögensmasse zurückgegeben.

Ratsmitglied Hott dankt für die Verdeutlichung. Er informierte über die Vorstandssitzung des Büro für Tourismus. Wer den Leiter des Büro für Tourismus, Herr Müller kennt, weiß, dass Feste in Landau mit ihm hervorragend funktionieren. Im Bereich von Frau Hangen liegt eine enge Verbindung mit den Aufgaben des Büro für Tourismus, wie z. B. Ticketing. Damit ein reibungsloser Ablauf gesichert ist, sollten die Personen gut miteinander arbeiten.



Herr Schmauder verdeutlichte, dass man auf gutem Weg sei und das Büro für Tourismus involviert sei.

Ratsmitglied Ludwig möchte wissen, was mit den Gebäuden im Gleisbogen geschieht, da es sich hier um eine charakteristische Struktur handelt.

Herr Schmauder informiert, dass die beiden Gebäude veräußert werden sollen.

Der Hauptausschuss nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.





### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

#### **Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert, dass

- a) es bei der Renovierung der Rundsporthalle wegen des Ausbaus von Materialien eine Verzögerung von 4 Wochen gibt.
- b) die Stadtverwaltung Landau an der Entwicklung eines einheitlichen Behördenrufes als Verwaltungsteil dabei war. Da auf die Stadt Kosten in Höhe von ca. 15.500,- € zukommen, wird dies ins Frühjahr 2012 bis zu den Haushaltsberatungen verschoben.
- c) die ESG-Turnhalle ab Freitag, 02. Dezember 2011, wieder freigegeben wird.

Ratsmitglied Silbernagel berichtet, dass in der Lang- und Waffenstraße an verschiedenen Bäumen Plakate direkt am Stamm angebracht wurden.

Bürgermeister Hirsch wird beim Ordnungs- und Umweltamt nachfragen.

Ratsmitglied Hott wies darauf hin, dass die Universität Koblenz-Landau sich dafür ausgesprochen hat, die Ausbildung von Musiklehrern samt des dazugehörigen Instituts für Musikwissenschaft in Landau zu schließen. Er möchte nun wissen, in wie weit in den Bereich der Sonderschulpädagogik in Landau eingegriffen wird.

Der Vorsitzende dankte für den Hinweis. Er wird sich diesbezüglich erkundigen. Die Entscheidung trifft letztendlich der Senat. Es wurde erklärt, dass sehr teure Abteilungen für relativ wenig Studenten so ausgestattet werden, dass weiterhin die Ausbildung funktioniert. Der Schwerpunkt Kunst wurde in Landau stark ausgebaut. Umgekehrt soll die Musik in Koblenz weitergeführt werden. Es wurde zugesichert, dass die Studienanfänger ihr Studium beenden können.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 29. November 2011 umfasst 24 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 59.

Vorsitzender

Gesehen:

Hans-Dieter Schlimmer  
Oberbürgermeister

Thomas Hirsch  
Bürgermeister

Stefanie Schuster  
Schriftführerin

Rudi Klemm  
Beigeordneter

Maria Helene Schlösser  
Beigeordnete